

des Transport- und Nachrichtenwesens und des Handels sowie von Wohnungen, Schulen, Krankenhäusern, Kulturstätten und sonstigen Einrichtungen des nichtproduzierenden Bereichs. Neben dem unmittelbaren Aufwand für Bau und Ausrüstungen gehört zu einer I. eine Reihe finanzieller Aufwendungen, wie Kosten für die Übernahme von Grundstücken und Bodennutzungsgebühren, Aufwendungen für die Vorbereitung der Investitionen, einschließlich der Erarbeitung von Gutachten, im Zusammenhang mit der I. zu zahlende Vergütungen nach der Neuerverordnung, Aufwendungen für die Bauleitung und den Probebetrieb. Die Lösung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschaft- und Sozialpolitik stellt hohe Anforderungen an den Einsatz und die Effektivität des volkswirtschaftlichen I.sfonds. Die I. tragen als wesentlicher Bestandteil der Grundfondsreproduktion durch die Stärkung der materiell-technischen Basis der Volkswirtschaft sowie durch Schaffung von Wohnraum und gesellschaftlichen Einrichtungen maßgeblich zur Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes bei. Der Umfang der I. hat sich in der DDR von 44 Md. M 1970 auf 74 Md. M 1988 (Plan) erhöht.

Das ökonomische Grundgesetz des Sozialismus, das Gesetz der Ökonomie der Zeit und das Gesetz der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft stellen grundlegende Anforderungen an die Planung, Vorbereitung und Durchführung von I. Die Effektivität der volkswirtschaftlichen Entwicklung wird entscheidend von der rationellen Nutzung der vorhandenen und der neu zu investierenden Grundfonds beeinflusst. Besonders bei den hochproduktiven Anlagen gilt es, die Mehrschichtarbeit auszuweiten. Weiter sind die Möglichkeiten der Modernisierung

und Rekonstruktion vorhandener Produktionsanlagen, der —*sozialistischen Rationalisierung* unter Mobilisierung materieller Reserven durch den verstärkten Eigenbau von Rationalisierungsmitteln und der Einsparung von Arbeitsplätzen zu nutzen. Die Erweiterung der Grundfonds setzt voraus, daß alle anderen Möglichkeiten der rationalen Grundfondsreproduktion ausgeschöpft sind. Reparaturen und Generalreparaturen sind weitgehend auch zur Modernisierung der Produktionsanlagen zu nutzen. Im Rahmen der Entwicklung der —\* *sozialistischen ökonomischen Integration* der Mitgliedsländer des RGW werden L. die der sozialistischen internationalen Arbeitsteilung, der Spezialisierung und Kooperation dienen oder durch die Erweiterung der Roh- und Brennstoffbasis - sowie anderer Zweige der Wirtschaft von gemeinsamem Interesse sind, gemeinsam geplant und durchgeführt und auch zum Teil durch Kredite der —> *Internationalen Investitionsbank* finanziert. Die L'sffAM-zierung umfaßt den Einsatz 'trän —\* *Amortisationen*, Gewinnanteilen, —» *Kredit*en sowie in besonderen Fällen von Mitteln des->» ■ *Staatshaushalts* auf der Grundlage staatlicher Plankennziffern.

Investment-Gesellschaft: im monopolistischen Kapitalismus Kapitalanlagegesellschaft mit bankähnlichem Charakter, die sich durch die Ausgabe eigener, relativ niedrigwertiger sog. Investment-Scheine (Zertifikate) Kapital verschafft und dieses in Wertpapieren von Monopolunternehmen anlegt. I. werden von einer Gruppe Finanziers kontrolliert, deren Hauptinteresse darin besteht, auf Kosten der kleinen Investoren für sich Profite herauszuholen. Ziel der I. ist die Erfassung, möglichst vieler, auch kleinerer Geldbeträge (z. B. durch das sog. Investment-Sparen), insbesondere der kleinbürgerlichen